

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe Westhofen am 15.09.2020

Anwesend: Elvira Briecke, Lothar Briecke, Christian Czerwonka, Uwe Förster, Martin Gerst, Sabina Herschbach, Uta Höller, Stephan Kötter, Heike Neuhaus, Stefan Petruschke, Petra Rosa, Andrea Schmeißer, Peter Seger, Anke Skupin,

Beginn 18:30 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Andrea Schmeißer führt ein Kurzscreening zu Corona-Infektionen durch und bittet diejenigen, die Corona assoziierte Symptome aufweisen, bzw. Kontakt zu COVID 19 positiv getesteten Personen hatten oder innerhalb der letzten 14-Tage aus dem Nicht-EU-Ausland sowie aus (EU-) Regionen, für die eine Reisewarnung besteht, zurückgekommen sind, der Sitzung fernzubleiben.

Tagesordnung

- 1. Präsentation Webseite**
- 2. Imagefilm Westhofen**
- 3. Absprachen zum Stadtteilzentrum**
- 4. Möblierung im Stadtteil**
- 5. Verschiedenes**

Zu 1. Präsentation Webseite

Martin Gerst konnte Elementmedia als Sponsor für das Hosting einer Webseite gewinnen. Der Kontakt wurde über Frau Zorn-Koritzius, Stadtwerke Schwerte, vermittelt. Er selbst hat mit einer Spende beigetragen, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um mit WordPress arbeiten zu können. Er stellt einen ersten Entwurf der Webseite vor, die sehr gut strukturiert ist. Auf der Hauptseite stehen verschiedene Menüpunkte zur Verfügung, z.B. „Projekte“, „Wer wir sind“, etc., über die auf die nächste Ebene geführt wird. Hier kann über Aktivitäten im Stadtteil (Kalender) berichtet oder Protokolle der Stadtteilgruppe hinterlegt werden. In einer weiteren Rubrik hat er einen analogen Flyer digitalisiert. Thematisch gegliederte Kacheln werden angeklickt und leiten zu Anbietern bzw. Trägern im Ortsteil weiter. Hinter der Kachel „reizen“ verbirgt sich beispielsweise der Skattreff der AWO. Es kann eine entsprechende URL hinterlegt werden oder über ein Kontaktformular eine Bitte um Kontaktaufnahme abgeschickt werden. Bestandteil des Sponsorings ist auch die Bereitstellung einer E-Mail-Adresse in der Rubrik „Kontakt“.

Die Frage an den Bürgermeister, ob die Stadt Schwerte im Impressum angegeben werden kann (siehe vorangegangene Protokolle), wurde abschlägig beantwortet. Martin Gerst wird seine Kontaktdaten im Impressum hinterlegen, sofern er allein Inhalte in die Webseite einstellen kann, da er für diese verantwortlich ist. Die Gruppe ist damit einverstanden, es gab keinen Widerspruch.

Martin Gerst bittet um Feedback zum vorliegenden Entwurf. Dieser wird allgemein als sehr gelungen hervorgehoben. Hinsichtlich der Hauptseite wird überlegt, farbenfrohe Fotos als Slideshow aufzunehmen, die markante Gebäude oder Motive aus dem Ortsteil abbilden, z.B. Graffito an der Bahnüberführung, Vogelperspektive des Ortes (Foto von Timo Rüstler, Amt 61), Gruppenfoto, Findling am Ortseingang, etc. Die Rubrik Projekte sollte in „Themen“ umbenannt werden, da es nicht so viele Projekte aber viele Themen gibt.

Eine Kachel wird für die politischen Parteien reserviert (Petra Rosa liefert ein entsprechendes Verb für diese Kachel). Auf der nächsten Ebene erscheint dann aber nur noch die feststehende Aussage: „Bitte informieren Sie sich direkt auf den Webseiten der politischen Parteien“. So wird deutlich gemacht, dass es seitens der Parteien Aktivitäten im Stadtteil gibt, die Stadtteilgruppe ist dann aber nicht verantwortlich für die Inhalte und die Aktualität.

Es bildet sich eine Redaktionsgruppe für die Webseite: Martin Gerst, Sabina Herschbach, Stephan Kötter, Andrea Schmeißer. Themen und Texte können an diese Vertreter*innen geschickt werden, damit die Webseite lebendig wird. Erste Themen sind Pettkeswege in Westhofen (siehe auch Punkt Verschiedenes) und die Vorstellung der Stadtteilgruppe für die Lokalpresse und die Webseite. Hierfür wurde ein Gruppenfoto angefertigt. Die Gruppe wird sich eine Struktur geben und darüber berichten.

Zu 2. Imagefilm Westhofen

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnten bisher nur Filmsequenzen entstehen, die in der Herbst- und Winterzeit gedreht wurden (Weihnachtsmarkt, Adventsfenster, Martinsumzug, etc.). Daher ist das vorliegende Filmmaterial eher dunkel und kann dem Anspruch, einen hellen, witzigen Imagefilm zu produzieren nicht wirklich gerecht werden. Insofern soll das Projekt weiterhin auf Eis gelegt werden, bis es wieder möglich ist, die von der Gruppe geplanten Events durchzuführen. Die bereits bewilligten Fördermittel wird Anke Skupin erneut für das nächste Jahr beantragt. Sie wird auch klären, ob die Mittel für dieses Jahr umgewidmet werden können, um eine Postkartenkampagne für die Webseite zu starten. Es wurde über eine Auflage von 2.500 Stck. gesprochen, die im Stadtteil verteilt werden können. Anke Skupin würde bei einer positiven Rückmeldung seitens des Kulturamtes mit der Grafikerin Sigrid Helling ein erstes Gespräch führen.

Stephan Kötter berichtet von einem Vorfall bei dem Horst Tappeser bei Drohnenaufnahmen für den Film von Anwohnern angegangen wurde. Diese befürchteten, dass ihr Grundstück gefilmt würde. Hier wird eine grundsätzliche Frage des Datenschutzes berührt, die durch eine neue europäische Drohnenverordnung sehr aktuell ist und geklärt werden muss, auch im Zusammenhang mit bereits vorhandenem Filmmaterial.

Zu 3. Absprachen zum Stadtteilzentrum

Martin Gerst ist als Vorsitzender des Heimatvereins Westhofen mit der Stadt Schwerte im Gespräch, um den Erhaltungsaufwand für das Reichshofgebäude zu ermitteln und Lösungen für kostengünstige, substanzerhaltende Maßnahmen in städtischer Eigenregie zu finden. Im nächsten Schritt soll der Fördermanager der Stadt, Jan Sommer, angesprochen werden, um Fördermöglichkeiten für den Erhalt des Gebäudes zu suchen. Als Vorbild dient der Steigerturm in Berghofen.

Anke Skupin berichtet, dass der Prüfauftrag für die Suche nach einem Standort für ein Stadtteilzentrum, ggf. in Verbindung mit einem Jugendzentrum von Timo Rüssel, Amt 61, bearbeitet wird, sie aber den aktuellen Bearbeitungsstand nicht kennt, sich aber erkundigen wird.

Andrea Schmeißer wird eine*n Vertreter*in des Ergster Vereins zum nächsten Treffen einladen, der dort das Stadtteilzentrum betreut, um zu hören, wie ein Betreiberkonzept aussehen könnte.

Zu 4. Möblierung im Stadtteil

Andrea Schmeißer hatte zugesagt, die Fotos der Bänke, die erneuert werden müssen bzw. der schönen Orte, an denen welche aufgestellt werden könnten, in einen Stadtplan einzutragen, um ein Bankkataster zu entwickeln. Den von Stephan Kötter zur Verfügung gestellten Fotos konnten aber nur in einem Fall ein eindeutiger Standort zugeordnet werden. In diesem Fall war die Bank in Ordnung.

Andrea Schmeißer wird speziell Menschen, die mobilitätseingeschränkt und / oder auf Hilfsmittel angewiesen sind, zu einem Stadtteilspaziergang einladen. Hier können die Hauptwege, z.B. zum Friedhof, zum Einzelhandel, zu Ärzten und Apotheken abgegangen werden, um Standorte für notwendige Möblierung zu identifizieren.

Zu 5. Verschiedenes

Sabrina Herschbach berichtet von einer eher zufälligen Begegnung ihres Mannes und Mitarbeitern der SEG, aus der eine Pflegepatenschaft für einen Abschnitt des Pettkesweges (Alter Hellweg bis Mesenbecke) entstanden ist, der vom Alten Hellweg parallel zur Reichshofstraße bis hin zur Tankstelle führt. Der Wegabschnitt war zugewuchert und Sandsteinstufen nicht mehr trittsicher. Die SEG hat die Stufen wieder ausgerichtet und befestigt, Herr Müller kümmert sich um den Grünschnitt. Diese gelungene Aktion soll öffentlich kommuniziert und mit der Frage verbunden werden, ob weitere Patenschaften für einzelne Abschnitte übernommen werden können. Ein Presseartikel wird von der Redaktionsgruppe geschrieben. Diese Initiative soll auch unter der Rubrik „Themen“ auf der Webseite veröffentlicht werden.

Das **nächste Treffen** findet **am 20. Oktober 2020, 18:30 Uhr** im Gemeindehaus in Westhofen statt. Der Ort wird kurzfristig noch einmal bestätigt.

Schwerte, 16.09.2020

Für das Protokoll
Andrea Schmeißer